



Jahresbericht

2 0 1 4

Keiner darf verloren gehen





V I S I O N

keiner darf verloren gehen



*Prof. Pfr. Arnold Dannenmann
Gründer des Christlichen Jugenddorfwerk
Deutschlands (4. Januar 1907 – 1. März 1993)*

Professor Pfarrer Arnold Dannenmann gründete 1947 das CJD und war bis 1985 fast 40 Jahre lang sein Präsident. Er baute das CJD zu einem Werk mit

über 100 Einrichtungen auf. Heute betreuen im CJD 9.500 Mitarbeitende an 150 Standorten ca. 155.000 Menschen im Jahr, noch immer unter Dannenmann's Leitgedanken „Keiner darf verloren gehen!“.

Die CJD-Arnold-Dannenmann-Stiftung hieß ursprünglich „Käthe-Dannenmann-Stiftung“. Sie wurde 1971 zum Andenken an Käthe Dannenmann, die erste Ehefrau des CJD-Gründers Arnold Dannenmann, ins Leben gerufen. Käthe Dannenmann starb 1960 bei einem schweren Autounfall. 2002 erfolgte die Umbenennung in die CJD-Arnold-Dannenmann-Stiftung als Anerkennung und Würdigung des CJD Gründers. So bleibt der Name Arnold Dannenmann für immer mit dem CJD verbunden. Unter dem Leitspruch „Keiner darf verloren gehen“ sollen sozial benachteiligte junge Menschen gefördert werden.



V O R W O R T

des Geschäftsführers



Kurt Reich

Geschäftsführer AD-Stiftung

Sehr geehrte Mitglieder,
Unterstützer, Förderer und Freunde,

die CJD-Arnold-Dannenmann-Stiftung engagiert sich seit 44 Jahren für sozial benachteiligte junge Menschen, damit diese ihre Ausbildung absolvieren können, wenn Eltern oder Personensorgeberechtigte diese Hilfe nicht leisten können und auch keine öffentliche Stelle die Finanzierung übernimmt.

Die Stiftung unterstützt Schülerinnen und Schüler, die weiterführende Schulen mit Internaten besuchen, Kinder mit körperlicher und geistiger Behinderung und Unfallgeschädigte. Weiter vergibt die Stiftung Stipendien für Auszubildende sowie Studentinnen und Studenten und sie fördert hochbegabte junge Musiker, damit sie ihre Talente voll entfalten können.

Seit Gründung der Stiftung konnten mehrere tausend sozial benachteiligte junge Menschen gefördert werden. Im aktuellen Jahr 2015 werden 25 Stipendiaten gefördert.

Dazu bitten wir um Ihre Unterstützung.

Herzlichst

Ihr

Kurt Reich

Geschäftsführer



G E G E N S T A N D D E S B E R I C H T S

Im folgenden Bericht werden die Aktivitäten für das Jahr 2014 vorgestellt. Alle Informationen sind auf dem Stand vom 30.6.2015. Der Bericht wird auch im Internet unter:

www.cjd-arnold-dannenmann-stiftung.de einzusehen sein.

Für Anregungen und Fragen nehmen Sie bitte mit mir Kontakt auf:

Geschäftsführer: Kurt Reich

Fon: 0151 – 4063 8323

E-Mail: kurt.reich@cid.de

1. Angebot & Wirkung

Die Stiftung ist in den Themenfeldern „Schulische Bildung“, „Berufsausbildung“, „Studium“ und „Persönlichkeitsentwicklung“ tätig. Nicht alle Kinder und Jugendliche starten mit den gleichen Voraussetzungen. Häufig ist es so, dass Bildungschancen durch die Armut der Eltern massiv beeinträchtigt werden. Vor allem im Bereich der Übergänge in den einzelnen

Lebensphasen, werden häufig Brüche festgestellt. Hier will die Stiftung hilfreich zur Seite stehen. Gemäß dem christlichen und pädagogischen Vermächtnis des Namensgebers der Stiftung, werden sozial benachteiligte junge Menschen auf ihrem Bildungs- und Ausbildungsweg gefördert und begleitet.

2. Gesellschaftliche Wirkung

Einmal jährlich findet eine Mitgliederversammlung statt. Durch den Geschäfts- und Revisionsbericht werden die wirtschaftlichen, sozialen und ökonomischen Wirkungen aufgezeigt und die Entlastung des Vorstands vorgenommen. Feste Tagesordnungspunkte der Mitgliederversammlung sind:

- Festsetzung des maximalen Ausgabevolumens für das kommende Geschäftsjahr
- Bestellung des Rechnungsprüfers
- Satzungsänderungen
- Aufnahme oder Ausschluss von Mitgliedern



3. Ressourcen

	2013	2014
Personalkosten	0	0
Verwaltungskosten	1.851,62	2.756,51
Sonstige Kosten	0	0

4. Leistungen

	2013	2014
Stipendien	30.225,90	34.596,00

5. Wirkungen

25 Stipendiaten wurden 2014 gefördert. Acht Stipendiaten wurden neu aufgenommen. Bei sechs Stipendiaten endete die Förderdauer im Jahr 2014. Der jüngste Stipendiat ist 10 Jahre, der älteste ist 32 Jahre. 15 Stipendiaten kommen von den CJD Christophorusschulen. Die Unterstützung junge Menschen kommt folgenden Einrichtungen zugute:

Königswinter	3
Droyßig	4
Braunschweig	4
Elze	1
Rostock	2
Versmold	1

Vier Stipendiaten aus dem CJD Bad Nenndorf und 1 Stipendiat aus dem CJD Wissen und 2 Stipendiaten aus dem CJD Herten. Außerdem wurden noch zwei Studenten gefördert (Studium der Literatur, Kultur und Medien/Uni Siegen und Katholische Fakultät der Uni Wien). Die Auszahlung erfolgt durch die Hauptabteilung Finanzen des CJD.



6. Netzwerkarbeit

Die Stiftung ist Mitglied beim Bundesverband Deutscher Stiftungen. An folgenden Tagungen hat sich die Stiftung beteiligt:

- 08./10. Mai 2014 Deutscher Stiftungstag 2014 in Hamburg—“Das Gemeinwesen von morgen stärken—Stiftungen in einer sich verändernden Welt“
- 4. - 5. Dezember 2014 Arbeitskreis Soziales in Berlin.

7. Spendenerträge

Das Spendenaufkommen hat sich 2014 negativ entwickelt. Gegenüber dem Jahr 2013 wurde ein Rückgang von 17.963,64 € auf 12.053,90 € festgestellt.

Spenden der Mitglieder	1.840,68 €
Spenden der fördernden Mitglieder	1.300,00 €
Sonstigen Spenden	3.289,24 €
Spenden am Tag der Stiftungen	5.223,98 €

Für die Spendenerfassung und Spendenbearbeitung ist der Geschäftsführer des Sozialmarketing des CJD verantwortlich.



S T R U K T U R

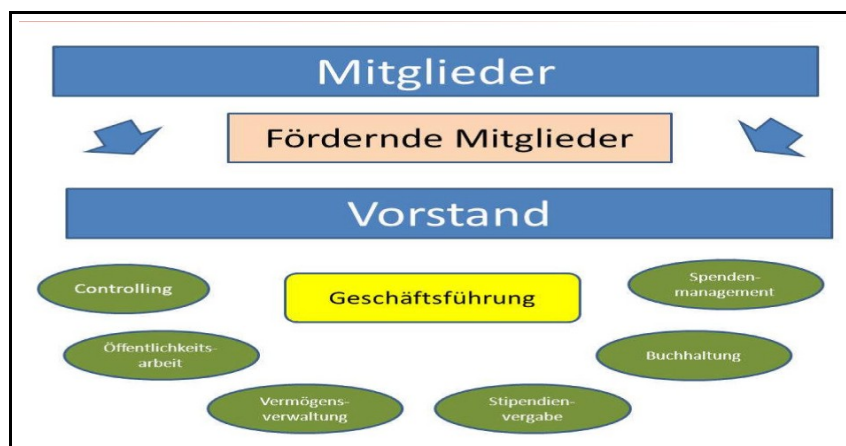
der Stiftung

1. Organisationsstruktur

Die CJD Arnold-Dannenmann-Stiftung e.V. ist ein eingetragener Verein. Der Verein besteht aus ordentlichen, fördernden und Ehrenmitgliedern. Ordentliche und Ehrenmitglieder werden vom Vorstand dazu berufen. Über die Aufnahme von fördernden Mitgliedern entscheidet der Vorstand nach freiem Ermessen. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden des Vereins (Vorstand im Sinne § 26 BGB), dem Vertreter der fördernden Mitglieder, einer vom Vorstand des Vereins Christliches Jugenddorfwerkes Deutschlands gemeinnütziger Verein e.V. (CJD) bestimmten natürlichen Person und zwei weiteren von der Mitgliederversammlung zu wählenden Mitgliedern, darunter der Schriftführer. Der Vorsitzende (Vorstand im Sinne § 26 BGB) wird bestimmt vom Vorstand des Vereins Christliches Jugenddorfwerk Deutschlands gemeinnütziger e.V. (CJD) mit dem Sitz in Berlin. Eine ordentliche Mitgliederversammlung findet einmal jährlich statt. Fördernde Mitglieder sind teilnahmeberechtigt, aber nicht stimmberechtigt. Seit 2014 ist es den fördernden Mitgliedern freigestellt in den Status ordentliche Mitglieder zu wechseln.

2. Stand der Organisationsentwicklung

Derzeit hat die Stiftung sechzehn Mitglieder (sechs Mitglieder, neun fördernde Mitglieder und ein Ehrenmitglied). Die fördernden Mitglieder sind in der Regel, leitende Mitarbeiter aus dem Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. (CJD). Die Geschäftsführung wird von einem leitenden Mitarbeiter, aus dem Kreis der fördernden Mitglieder, ehrenamtlich durchgeführt. Für die Arbeitsfelder Öffentlichkeitsarbeit, Buchhaltung, Vermögensverwaltung, Spendenmanagement, werden die Ressourcen der Zentrale des Christlichen Jugenddorfwerkes genutzt.





3. Aufgaben mit Funktionen

Vorstand	<p>Pfr. Hartmut Hühnerbein – Vorsitzender <i>(Hartmut Hühnerbein bleibt auch nach Beendigung seiner Vorstandstätigkeit im CJD weiterhin Vorsitzender der Stiftung bis 2017)</i></p> <p>Dr. Bettina Dannenmann Prof. Dr. Johannes Dietl Michael Primus — Präsident des Christlichen Jugenddorfwerk Deutschlands e.V. Burkhard Schmitt – Schulleiter der CJD JDCS Droyßig (Vertreter der fördernden Mitglieder)</p>
Mitglieder	<p>Prof. Dr. Johannes Dietl Pfr. Hartmut Hühnerbein Dieter Oppermann RA Dr. Ulrich Pross RA Michael Vogel Dr. Bettina Dannenmann</p>
Ehrenmitglied	<p>Frau Rosemarie Dannenmann</p>
Fördernde Mitglieder	<p>Wolfgang Antes (Geschäftsführer Jugendstiftung Baden-Württemberg), Horst-Dieter Bentmann (Kaufmännischer Leiter—CJD Dortmund) Ursula Hellert (Schul- und Jugenddorfleiterin OStD i.E.—CJD Braunschweig) Pfr. Hartmut Hühnerbein (Sprecher des Vorstand des CJD) Eckhard Nührig (Jugenddorfleiter OStD—CJD Elze) Barbara Quast (Jugenddorfleiterin—CJD Salzwedel) Kurt Reich (Jugenddorfleiter—CJD Nagold), Heinz Rudloff (Jugenddorfleiter—CJD Geradstetten) Burkhard Schmitt (Schulleiter—OStD –CJD Christophorusschule Droyßig) Reinhardt Seber (Jugenddorfleiter—CJD Siegen-Wittgenstein) Volker Gelfert (Jugenddorfleiter—CJD Biberach)</p>
Geschäftsführer	<p>Heinz Rudloff – Jugenddorfleiter – CJD Geradstetten (bis 08.10.2014) Kurt Reich – Jugenddorfleiter – CJD Nagold (ab 08.10.2014)</p>
Mitarbeitende aus der Zentrale des CJD	<p>Thomas Claß (Abteilungsleiter – Spendenmanagement) Uwe Gillner (Sachbearbeiter – Vermögensanlage) Andreas Kaiser (Innenrevision) Susanne Sigloch (Sachbearbeiterin – Finanzmanagement) Karin Brühl (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit)</p>



M O T I V A T I O N

von Mitgliedern

Die ehrenamtliche Arbeit in der Arnold Dannenmann Stiftung ist mir als Enkelin von Käthe und Arnold ein wichtiges Anliegen, dies im Andenken an meine Großeltern und für die Familie Dannenmann fortzuführen. Der Auftrag der Stiftung, die Projekte und die damit verbundenen Möglichkeiten die zu Fördernden auf ihrem Weg zu begleiten und zu unterstützen ist ganz im Sinne des Leitsatzes meines Großvaters „Keiner darf verloren gehen“.



Dr. Bettina Dannenmann. Jg. 1967, Studium Kommunikationswissenschaft, Neuere Geschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Ludwig-Maximilians-Universität, München und Otto-Friedrich Universität, Bamberg Magisterexamen an der Ludwig-Maximilians-Universität, München, Juli 1992. Promotionsstudium an der Ludwig-Maximilians-Universität, München, gefördert vom Ev. Studienwerk Villigst, Promotion Dr. phil, Juli 1995. Seit Januar 2013 Leiterin Kommunikation und Pressesprecherin des Geschäftsbereichs Bosch Power Tools, Robert Bosch GmbH, Leinfelden.

Mir ist die Arbeit in der Stiftung deshalb so wichtig, weil ich mit 15 Jahren im Jugenddorf Neustadt nach der Klosterschul-erfahrung in eine liberale und menschliche Umgebung kam, wo ich meine Persönlichkeit entfalten konnte und mir eine echte Chance für die Zukunft eröffnet wurde. Außerdem war ich zeitweise selbst Stipendiat der Stiftung während meines Studiums. Durch die ehrenamtliche Tätigkeit in der Stiftung möchte ich etwas zurück-geben, was ich selbst einmal erhalten habe.



Prof. Dr. Johannes Dietl. Jg 1948, zunächst Besuch einer Klosterschule in Weiden/Oberpfalz, jedoch mit 14 Jahren ohne Schulabschluss wieder ausgeschieden. 1963 Eintritt in die BASF als Hilfsarbeiter, Betreuung im CJD Neustadt/Wstr., 1964 Beginn einer Lehre als Chemiewerker/Chemielaborant, anschließend Bundeswehr. 1968 - 1971 Fernstudium zur Vorbereitung auf das Externen Abitur neben der Arbeit als Chemielaborant in der BASF. 1972 - 1978 Medizinstudium in Freiburg und Heidelberg mit Promotion. 1978 bis 1996 Klinische Ausbildung in den Universitätsfrauenkliniken Kiel und Tübingen mit Habilitation. 1996 Direktor der Universitätsfrauenklinik Würzburg, seit Mai 2014 Ruhestand.



F I N A N Z E N

1. Prüfungsbericht 2014

Der Prüfungsbericht wurde im März 2015 von Herrn Andreas Kaiser (CJD Zentrale—Vorstandsreferat Revision) erstellt. Prüfungsort war die CJD Zentrale in Ebersbach.

2. Bilanz

Aktiva	2013	2014
Finanzanlagen	629.048,86	818.805,11
Merkposten Darlehen	3	2
Umlaufvermögen	439.433,25	244.780,12
GESAMT	1.068.485,11	1.063.587,23

Passiva	2013	2014
Stiftungskapital	51.129,19	51129,19
Rücklagen	1.017.355,92	1.012.485,04
Verbindlichkeiten	0	0
GESAMT	1.068.485,11	1.063.587,23



3. Einnahmen Ausgaben

Erträge	2013	2014
Spenden	17.963,64	12.053,90
Kursgewinn	0	0
Zinserträge	40.243,85	26.620,69
Darlehensrückflüsse	3.450,00	1.490,04
GESAMT	61.657,49	40.164,63

Aufwendungen	2013	2014
Stipendien	30.225,90	34.596,00
Kursverlust	9.720,00	7.710,00
Verwaltungskosten	1.851,62	2.756,51
Zinsaufwendungen	20,38	0
Personalkosten	0	0
Sonstige	0	0
GESAMT	41.817,90	45.062,51

I M P R E S S U M

Ansprechpartner

Geschäftsführer: Kurt Reich
Fon: 0151 – 4063 8323
E-Mail: kurt.reich@cjd.de